

Sancta Romana nur auf zwei Verfügungen Bonifaz' IX. von 1394 Januar 7 und 1396 Januar 31 beziehen kann⁶⁹⁾, die mit der zwanzig Jahre zuvor stattfindenden Beginnenverfolgung in Straßburg sicher nichts zu tun haben.

Man muß diese Worte aber nicht auf die Goldwaage legen, denn es hat tatsächlich in Straßburg einen Martin gegeben, auf den die Beschreibung im Clm 14216 zutreffen könnte: In einer Glosse zu einem — soviel ich weiß, bisher unbekannten — Schreiben des päpstlichen Legaten für Deutschland, Böhmen und Ungarn Johannes von Cardaillac, Titularpatriarch von Alexandrien, ausgestellt in Breslau 1372 März 1, in dem ein Streit zwischen Mendikanten und Pfarrklerus im Bereich der Minoritenkustodie Meißen in überaus vorteilhafter Weise zugunsten der ersten entschieden wurde⁷⁰⁾, teilt Heinrich von Sachsen mit: *Nota, Gregorius undecimus retractavit omnes processus istius domini Iohannis patriarche, et precipue, ubi concessit fratribus, quod possent audire confessiones in ecclesiis parrochialibus sicut alii sacerdotes seculares, ut retulit michi dominus Martinus quondam vicarius domini episcopi Lamperti Argent(inensis)*. Beide Nachrichten stützen sich gegenseitig: Ein päpstlicher Inquisitor, vom Straßburger Bischof zu dessen Stellvertreter berufen und mit der Abhaltung einer vom Papst angeordneten Inquisition betraut, der — nach beiden Zeugnissen alles andere als ein Mendikantenfreund — dann der Untersuchung jene Wendung gab, die sie zu einer förmlichen Beginnenverfolgung werden ließ — das könnte gut stimmen. Auch seine böhmische Herkunft bzw. Heimat scheint glaubhaft, würde sie doch nicht nur die Kenntnis eines im böhmischen Herrschaftsbereich entschiedenen Konfliktes in Straßburg, sondern vor allem auch die Abschrift des böhmischen Inquisitorienhandbuchs in unserer Handschrift erklären: Beides könnte der böhmische Priester und Inquisitor Martin, als bischöflicher Vikar nach Straßburg berufen, recht gut dorthin vermittelt haben, und zwar an Heinrich von Sachsen, den Auftraggeber und Glossator unserer Handschrift, der nach eigenem Bekunden mit Martin in persönlichem Kontakt stand und dessen Nachfolge im Vikariat antrat⁷¹⁾.

⁶⁹⁾ Zu *Sancta Romana* siehe oben S. 66 Nr. 31; zu den Verfügungen *Ex iniuncto* und *Sedis apostolice* Bonifaz' IX. vgl. Mosheim, *De Beghardis* S. 653 ff. u. 409 f.

⁷⁰⁾ Siehe oben S. 63 Nr. 16. Die Glosse findet sich in der Wolfenbütteler Hs. 311 Helmst. fol. 98r, oberer Rand.

⁷¹⁾ Zu diesem Amt und seinen Inhabern vgl. Levresse (wie Anm. 67) S. 153 ff.; ebd. S. 156 zu Heinrich von Sachsen und seinem ersten Vikariat 1366. Martin blieb Levresse unbekannt, und auch ich habe in den Straßburger Ar-